



CDs, DVDs, Videos

Frank-Ole Haake

Märchen für Jungen

Dresden 2013. Gesamtspielzeit 77'14".
Euro 16,-. Infos, Bezug und Hörproben:
www.ole-bildermensch.de/cd-crowdfund_.htm

»Die Konstruktion von 'Männlichkeit' beginnt im Kopf und wir dürfen diese Konstruktionspläne verändern, neu denken«, sagt der Märchenerzähler und nicht nur wer ihn während des letzten bundesweiten Männertreffens gehört und erlebt hat, darf sich darauf freuen, wie er teils altbekannte Märchen und Geschichten mal sanft, mal kräftig, aber immer einfühlsam, gegen den männlichen Strich büstet: »Ikarus darf landen, Minotaurus ist ein sanftes Wesen. Da der Fischer es in Gegenwart seiner Frau nicht schafft, er selbst zu sein, hilft ihm das Universum. Ein stahliger und wehrhafter Junge wird weder gestillt noch liegt er als Kind im Bett, und doch wird er König. Die Aborigines erzählen den Mythos von der Erschaffung der Männer, der Vater aktiviert die drei wichtigen Zentren des Menschen/Mannes: den Geist, das Herz und die Schaffenskraft, die Potenz. Im 'Braunen Pferd' wird ein armer Indianerjunge zum Häuptling, als er sein krankes Pferd mit Lehm bestreicht und es dadurch zu übernatürlichen Kräften kommt. Auch ein tödlicher Ungehorsam wird wieder zurück genommen. Der Tod in Leben gewandelt«.

Frank-Ole Haake hat schon einiges erlebt, und von der Befreiung von alten Bildern hat er im *Switchboard* bereits im April 1999 geschrieben. Aber auf die alten Fragen (»Wie werden aus kleinen süßen, in blaue Strampler gekleidete Babys Männer, die managen, die ihre eigenen Bedürfnisse übergehen und das auch bei anderen tun, die ihre und andere Grenzen verletzen, die einfach unsicher in ihrer Haut stecken und ihre Unsicherheit nicht leben dürfen?«) antwortet er, nun schon seit einiger Zeit, mit seinen Bildern und Geschichten und sagt überzeugt: »Männer und Frauen, Väter und Mütter dürfen neue Geschichten erfinden. Sie dürfen den Mut haben, in ihr Herz zu lauschen ...«. Wer dazu einen Anstoß sucht, wird ihn auf dieser CD finden. Hörenswert!

Alexander Benthheim

AWO Bildungswerk Thüringen e.V. /
Projekt juniorExperten

Heiter bis wolkig**Männer in Kitas.**

Erfurt 2013, Laufzeit 42'. Bezug gegen Schutzgebühr 15,- Euro: kathrin.tietze@awo-thueringen.de, Fax: 0361 511 50919. Den Film gibt es auch online: www.junior-experten.de/index.php?id=48

Das Thema »Mehr Männer in Kitas« wird, spätestens seit es die Modellstandorte zum gleichnamigen ESF-geförderten Bundesprojekt gibt, durchaus kontrovers diskutiert. Zum einen gibt es eine breite Zustimmung seitens

der (administrativen) Öffentlichkeit, zum anderen melden sich immer wieder auch kritische Stimmen zu Wort: sind männliche Bezugspersonen in der Kita unabdingbar für eine gute Entwicklung von Jungen und Mädchen? Oder wird diese Annahme überschätzt, weil Mannsein allein kein fachliches Qualitätsmerkmal ist? Insgesamt gesehen ist Bewegung in eine der derzeit wichtigsten gesellschaftlichen Fragen gekommen, und nicht nur im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz ab August diesen Jahres.

Nun könnte man anfänglich vermuten, der Film sei ein weiterer »Werbe-film« zur Gewinnung von (jungen) Männern für den Erzieherberuf und ja, in gewisser Weise hat er auch Anteile davon, wenn etwa die untermalenden Gitarrenklänge kein Ende nehmen wollen. Aber er ist vor allem eine angenehme, weil gut differenzierende Dokumentation über konkrete Projektaktivitäten und -erfahrungen in Thüringer Kitas. Vorgestellt werden die Themen »Berufsorientierung«, »Geschlechtergemischte Teams«, »Kinderschutz und Prävention« sowie »Eltern- und Väterarbeit« in den (teilweise integrativen) Kitas Mühlberg, Gotha, Erfurt und Altenburg. Dabei werden Stärken, Zweifel, Entwicklungspotenziale und viele weitere Facetten des Themas »Männer in Kitas« angesprochen, sachliche Aspekte erhalten ebenso wie die emotionalen den ihnen zustehenden Raum, auch die gesellschaftliche Debatte um männliche Erziehungsverantwortung generell kommt nicht zu kurz, wozu die Interviews ihren guten Teil beitragen. Insofern auch ist der inspirierende und motivierende Film nicht nur einer für das Fachpublikum, sondern ebenso für die interessierte Öffentlichkeit, einer, der die Sinnhaftigkeit geschlechterpädagogischer und -politischer Fragestellungen, die sich im Anliegen »MEHR Männer in Kitas« konzentrieren, plausibel »überbringt«.

Alexander Benthheim

